



**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**

POSTANSCHRIFT Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Bildung und Forschung, 11055 Berlin

An den
Präsidenten des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Andreas Storm, MdB

Parlamentarischer Staatssekretär bei der
Bundesministerin für Bildung und Forschung

HAUSANSCHRIFT Hannoversche Straße 28-30, 10115 Berlin

POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18 57-5700

ZENTRALE +49 (0)30 18 57-0

FAX +49 (0)30 18 57-5570

E-MAIL andreas.storm@bmbf.bund.de

HOME PAGE www.bmbf.de

DATUM Berlin, 25.10.07

BETREFF Kleine Anfrage der Abgeordneten Uwe Barth, Cornelia Pieper und der Fraktion FDP

Auswirkungen des Deutschen Qualifikationsrahmens auf den Bildungsföderalismus

- BT-Drs. 16/6689 -

ANLAGE - 5 Doppel -

Sehr geehrter Herr Bundestagspräsident,

die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1:

Wie gestaltet sich die inhaltliche und zeitliche Entwicklung und Umsetzung des Deutschen Qualifikationsrahmens?

Antwort:

Der Deutsche Qualifikationsrahmen (DQR) bildet die Umsetzung des Europäischen Qualifikationsrahmens (EQR), der voraussichtlich Ende Oktober vom Europäischen Parlament und Mitte November 2007 vom Bildungsministerrat verabschiedet werden wird. Er soll die europäische Anschlussfähigkeit und eine im internationalen Vergleich adäquate Positionierung von in Deutschland erworbenen Qualifikationen gewährleisten. Der im Rahmen des Bologna-Prozesses entwickelte nationale Qualifikationsrahmen für Hochschulabschlüsse wird dabei Berücksichtigung finden.

Bund und Länder haben mit der Erarbeitung des DQR bereits vor der Verabschiedung des Europäischen Qualifikationsrahmens begonnen. Der DQR wird in einer Bund-Länder-Koordinierungsgruppe gemeinsam mit einem Arbeitskreis entwickelt, in dem die Sozialpartner und weitere relevante Akteure aller Bildungsbereiche vertreten sind. Ein erster Meilenstein wird sein, sich auf die Grundarchitektur des DQR (Deskriptoren, Niveaustufen) zu verständigen. Angestrebt wird, den DQR bis 2010 zu entwickeln.

Frage 2:

Welche Vorgaben gibt es hierzu seitens der Europäischen Union?

Antwort:

Die Empfehlungen des Europäischen Parlamentes und des Rates zur Einrichtung eines Europäischen Qualifikationsrahmens gehen davon aus, dass die nationalen Qualifikationssysteme bis 2010 an den EQR gekoppelt werden sollen und bis 2012 sicherzustellen ist, dass alle neuen nationalen Qualifikationsnachweise und Europass-Dokumente einen Verweis auf das zutreffende Niveau des EQR enthalten. Die EU geht davon aus, dass die Besonderheiten der nationalen Bildungssysteme jeweils im nationalen Qualifikationsrahmen Berücksichtigung finden und dass die dort gewählten Beschreibungskategorien in die Deskriptoren des Europäischen Qualifikationsrahmens eindeutig übersetzbar sind, um darüber Relationen zu anderen nationalen Qualifikationsrahmen und länderübergreifende Vergleiche der Wertigkeiten von Qualifikationen zu ermöglichen.

Frage 3:

Welche Bildungs- und Kompetenzfelder soll der Regelungsbereich der Nationalen Qualifikationsrahmen umfassen?

Antwort:

Der Deutsche Qualifikationsrahmen wird - analog zum Europäischen Qualifikationsrahmen - bildungsbereichsübergreifend entwickelt.

Frage 4:

Welche Vereinbarungen müssen diesbezüglich mit den Bundesländern getroffen werden?

Antwort:

Bund und Länder erarbeiten gemeinsam den DQR und werden im Laufe dieses Prozesses den Charakter einer möglichen Vereinbarung klären.

Frage 5:

Wird eine Verbindlichkeit der Vereinbarung angestrebt bzw. wie lässt sich eine Verbindlichkeit hinsichtlich des Deutschen Qualifikationsrahmens herstellen?

Antwort:

Auf die Antwort zu Frage Nr. 4 wird verwiesen.

Frage 6:

Inwiefern kann bzw. wird der Deutsche Qualifikationsrahmen Einfluss auf die Ausgestaltung der schulischen Bildungsinhalte, -gänge und die Vergleichbarkeit der schulischen Abschlüsse haben?

Antwort:

Für diese Fragen tragen die Länder Verantwortung.

Frage 7:

Rechnet die Bundesregierung damit, dass mit der Verabschiedung des Deutschen Qualifikationsrahmens die Mobilität zwischen den Schulsystemen im föderalen Bildungsraum erleichtert wird? Auf welcher Grundlage fußt diese Annahme?

Antwort:

Auf die Antwort zu Frage 6 wird verwiesen.

Frage 8:

Wird sich die Bundesregierung dafür einsetzen, dass der Deutsche Qualifikationsrahmen herangezogen wird, um die schulischen Abschlüsse im föderalen Bildungswesen Deutschlands besser vergleichbar zu machen und die Mobilität zwischen den Bundesländern zu fördern?

Antwort:

Auf die Antwort zu Frage 6 wird verwiesen.

Frage 9:

Werden die Erkenntnisse und Kompetenzen, insbesondere bei der Entwicklung von Bildungsstandards, des Instituts zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) bei der Entwicklung des Deutschen Qualifikationsrahmens herangezogen? In welcher Weise?

Antwort:

Das IQB ist eine Einrichtung der Länder, die sich im Rahmen der Bund-Länder-Koordinierungsgruppe dafür ausgesprochen haben, das IQB ihrerseits in die Entwicklung des DQR mit einzubeziehen. In welcher Weise dies geschieht, ist Angelegenheit der KMK.

Frage 10:

Inwiefern können bzw. werden die deutschen Hochschulabschlüsse durch den Deutschen Qualifikationsrahmen erfasst?

Antwort:

Der DQR soll analog zum EQR bildungsbereichübergreifend angelegt sein. Daher wird in seiner Entwicklung der bereits verabschiedete Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse ebenso zu berücksichtigen sein wie die Zuordnung von Hochschulqualifikationen im EQR. Darüber hinaus ist die europaweite Vergleichbarkeit deutscher Hochschulabschlüsse insbesondere über die Bologna-Vereinbarungen gewährleistet.

Frage 11:

Erwartet die Bundesregierung, dass sich mittels des Deutschen Qualifizierungsrahmens die Übergänge zwischen den Teilbereichen des Bildungssystems, so z. B. der beruflichen Bildung in den Bereich der akademischen Bildung, leichter gestalten und Barrieren abbauen lassen? Inwiefern ist dies erwartbar?

Antwort:

Die Bundesregierung geht davon aus, dass mittels des DQR eine bessere Transparenz und eine stärkere Vergleichbarkeit der Wertigkeiten von Qualifikationen ermöglicht werden soll, mit dem Ziel, die Durchlässigkeit zu verbessern.

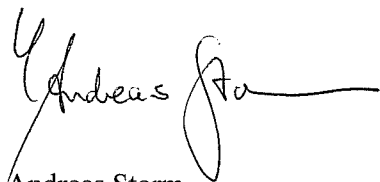
Frage 12:

Werden mit der Entwicklung und Umsetzung des Europäischen und des Deutschen Qualifikationsrahmens die Eigenheiten aber auch die besonderen Vorzüge (z. B. des Dualen Systems) des Deutschen Bildungswesen international besser sichtbar und welche Wirkung erhofft sich die Bundesregierung dadurch?

Antwort:

Die Bundesregierung geht davon aus, dass der DQR die Besonderheiten und Vorzüge des deutschen Bildungssystems abbilden und damit dessen Bedeutung und Leistungsstärke im Vergleich zu anderen Bildungssystemen sichtbar machen wird. Damit könnten sich z. B. für Absolventen des deutschen Bildungssystems die Chancen auf dem europäischen Arbeitsmarkt weiter verbessern.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Andreas Storm', with a long horizontal flourish extending to the right.

Andreas Storm